



## Skandal ohne Ende Deutscher Umgang mit dem Rechtsextremismus

[www.linke-t-shirts.de/buch/skandal-ohne-ende\\_g209077.htm](http://www.linke-t-shirts.de/buch/skandal-ohne-ende_g209077.htm)

oder kurz [www.linke-t-shirts.de/g209077.htm](http://www.linke-t-shirts.de/g209077.htm)

Direkt zum Artikel:



<b>Preis:</b>	<b>12,90 €</b>
<b>AutorInnen:</b>	Conrad Taler: Skandal ohne Ende Conrad Taler
<b>Verlag:</b>	Papyrossa Verlag
	
<b>ISBN-10:</b>	3-894385-03-0
<b>ISBN-13:</b>	978-3-894385-03-3
<b>Seitenanzahl:</b>	160
<b>Erscheinungsdatum:</b>	Oktober 2012
<b>Zustand:</b>	neu
<b>Art:</b>	Buch
<b>Lieferzeit:</b>	Sollte das Buch nicht in der gewünschten Anzahl auf Lager sein, haben wir es grundsätzlich in einer Woche da. Grundsätzlich sind die Sachen auf Lager.



Wenn eine Gruppe von Neonazis lange Zeit ungehindert morden kann, so ist das auch eine Folge der jahrelangen Verharmlosung des Rechtsextremismus. Conrad Taler nennt jene mit Namen, die sich an dieser Verharmlosung beteiligt haben. So etwa den ehemaligen verteidigungspolitischen Sprecher der CDU, Manfred Wörner, der sich dafür einsetzte, eine Galionsfigur der rechtsextremen Szene, den Ex-Nazi-Oberst Hans-Ulrich Rudel, als Gast bei einer Fliegerereinheit der Bundeswehr zu empfangen.

Oder den Sozialdemokraten Peter Struck, der als Verteidigungsminister nichts dabei fand, den General Reinhard Günzel, der von seinen Soldaten Disziplin nach dem Vorbild der Waffen-SS verlangt hat, an die Spitze des Kommandos Spezialkräfte der Bundeswehr zu stellen. Beteiligt war auch der Verfassungsschutz mit seinen Taufpaten aus der Gestapo, die als ausreichend legitimiert galten, weil für sie der Feind immer schon links gestanden hat. Dies entspricht einer Erblast, die Conrad Taler eingehend beschreibt.

Conrad Taler,

(Pseudonym für Kurt Nelhiebel), \*1927. Journalist und ehemaliger Rundfunkredakteur. Lebt in Bremen und arbeitet für in- und ausländische Printmedien und den Hörfunk. Zuletzt bei Papyrossa: »Verstaubte Kulisse Heimat – Über die Kausalität von Krieg und Vertreibung«